

24/127-129

zige Bündnistext genau gleiche laute wie jener, welche die Vorfahren des Königs [Ludwig XIV.] geschlossen hätten, wünsche er, De La Barde, bezüglich der Formulierungen keine Aenderungen. Sofern sie also die Dokumente, die er ihnen zugeschickt, besiegelt retournierten, erhielten sie eine vollständige Pension und ein Ehrengeld ausbezahlt und die Patente ausgehändigt. Damit "aller pretext der beschwörens aufgehebt werde" und der Erneuerung dieses sehr alten Bündnisses nichts mehr im Wege stehe, werde er eine Deklaration abgeben, wonach ihre Hauptleute und Soldaten im gegenwärtigen Kriege nur gemäss dem Bündnis von 1602 [Transgressionen] eingesetzt würden. "Undt diss expedient hab Ich ergriffen, damit nichts in den Alten Pundtes tractaten geendert werde in welchen wir Kein Neüwe- rung Zuelassen werdent."

Nun aber hoffe er, dass einer Erneuerung ihrerseits nichts mehr im Wege stehe.

Kopie
AH 24, 254 - Blatt 254^V leer

128

1661 Juni 22., Fontainebleau
SCHREIBEN DES FRANZ. KOENIGS LUDWIG XIV. AN DIE XIII ORTE

s. EA VI 1, 531 b [Bündniserneuerung]

Kopie, in franz. Sprache
AH 24, 255

129

[1663 Juli] A
ERKLAERUNG DER TAGSATZUNGSGESANDTEN DER KATH. ORTE ZUR ERNEUERUNG
DES FRANZ. BUENDNISSES, [ABGEGEBEN ANLAESSLICH DER TAG-
SATZUNG IN BADEN]
EA VI 1, 586/87 ff

Den anwesenden Orten sei von den Tagsatzungsgesandten Luzerns,